Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Siedlungsstrasse 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt
Gottfried Hirzberger, Pfarrer
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch

Christina Barblan, Pfarrerin
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Kirchliche Unterweisung
Barbara Hirzberger
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit / Fachstellen
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Schulstrasse 45

Susanna Peter, Sozialarbeiterin
Dienstag–Donnerstag:
Tel. 033 222 70 42
susanna.peter@ref-kirche-thun.ch

Sandra Moor, Sozialarbeiterin
Montag–Donnerstag:
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
Kein Gottesdienst

Sonntag, 9. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank
Pfarrerin Christina Barblan,
Kirchenkaffee

Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr
Pfarrer Matthias Steege,
Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Oktober, 9.30 Uhr
Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Kirchenkaffee

Sonntag, 30. Oktober
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufe
Gian Luca Barblan, Niesenstrasse 28

Wir trauern um
Hans Beutler, 1922, Bernstrasse 4
Verena Bohner, 1945, Siedlungsstrasse 3
Hans Schlup, 1920, Sonnmattweg 7

«Von allen Seiten umgibst du mich, Gott, und hältst deine Hand über mir.»
Psalm 119, 5

ANLÄSSE

Gemeinsames Zmorge
Mittwoch, 5. Oktober, ab 8.30 Uhr,
im Gemeindesaal.
Auskunft: Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei:
Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84

Kirchenchor
Probe jeden Dienstag, 19 Uhr
(ausgenommen Schulferien).
Dirigent: Matthias Zimmer.
Auskunft: Margrith Gyger,
Tel. 033 222 18 07
www.kichole.ch
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 19. Oktober, 14 Uhr.
Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch
Freitag, 21. Oktober, ab 12 Uhr.
Auskunft: Ruth Koddenberg,
Tel. 033 222 63 76
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 19. Oktober, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 68 33
Kirche Lerchenfeld

**Sitzen in Stille,
um Kraft zu schöpfen**
Montag, 17. und 31. Oktober, 19.45 Uhr.
Leitung: Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 11. und 25. Oktober, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern
Donnerstag, 27. Oktober.
Bitte Aushang im Schaukasten beachten.
Auskunft: Herbert Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01

Kinderkleider- und Spielwarenbörse

im Gemeindesaal der Kirche

Annahme
Mittwoch, 26. Oktober, 9–11.30 Uhr
Verkauf
Mittwoch, 26. Oktober, 17–19 Uhr
Donnerstag, 27. Oktober, 9.30–11 Uhr
Rückgabe und Abrechnen
Donnerstag, 27. Oktober, 17–18 Uhr
Auskunft
Margaretha Dellebeke, 033 221 77 90

Dreifacher Erntedank

In der Schweiz leben 84 % der Menschen in städtischen Gebieten und haben nichts mit der Landwirtschaft zu tun. Trotzdem werden überall Gottesdienste zum Erntedank gefeiert. Ist das noch zeitgemäss?
Der Blick in die Bibel zeigt, wie ländlicher Erntedank einer urbanen Bevölkerung zugänglich gemacht werden kann.
Einst dankten die Kanaanäer ihrem Hauptgott, Elohim, für die ersten Feldfrüchte des Jahres mit einem Opferfest. Hebräische Einwanderer übernahmen den Brauch und opferten ihre Erstlingsfrüchte Jahwe. Forscher nehmen an, dass dabei das alte, zur Säuerung verwendete Saatgut vom neuen Getreide getrennt wurde. Bis zur Säuerung des neuen Mehls assen die Hebräer nur ungesäuertes Brot. Das Fest der ungesäuerten Brote wandelte im Laufe der Jahrhunderte seine Bedeutung. Die Hebräer begannen, sich an die Befreiung ihrer Ahnen aus der Sklaverei in Ägypten zu erinnern. Diese Flucht geschah überstürzt, so dass die Zeit fehlte, um den Brotteig vor dem Backen durchsäuern zu lassen. Zur Erinnerung an den Exodus essen Juden bis heute an Pessach ungesäuertes Brot. Die ersten Christen fügten dem Pessachfest eine weitere Bedeutung hinzu: Christus ist auferstanden, das Leben ist stärker als der Tod! Gottes Befreiung aus der Sklaverei ist leiblich, seelisch und geistig zu verstehen.

Erntedank
Werden und Gedeihen von Pflanzen und Tieren können wir wohl fördern, doch bleibt das Leben selbst unverfügbar. Gott sei Dank für jede gute Ernte!

Befreiung
Unsere freiheitliche Gesellschaft schützt nur bedingt vor misslichen Bedingungen in Familie, Schule und Beruf. Schlechte Verhältnisse können Menschen knechten, ganz zu schweigen von sklavenähnlichen Arbeitsbedingungen in vielen Ländern. Wie können wir uns daraus befreien? Indem wir im Sinne wahren Erntedanks die Güter unserer Erde gerechter verteilen und uns versöhnen – untereinander, mit uns selbst und mit Gott. Versöhnung ist ein langer Prozess, in dem Konflikte bereinigt und Schulden getilgt werden. Der Lohn dafür ist Freiheit.

Ostern
Das ist Gottes Geschenk an uns. Ohne unser Zutun hat Gott sich bereits mit uns versöhnt. Lasst uns dieses einzigartige Geschenk annehmen und dankbar unser Leben gestalten.

PFARRERIN CHRISTINA BARBLAN

Ratsreise 2016

An einem sonnigen Septembertag begaben wir uns in die Zähringerstadt Murten. Nach kurzweiliger Zugfahrt und gestärkt mit Kaffee und Gipfeli folgten wir dem Stadtführer über Stock und Kopfsteinpflaster und erfuhren viel Interessantes. Nach einem feinen Mittagessen am See blieb noch Zeit für einen Spaziergang am See oder einem Bummel durch die Altstadt. Mit dem einen oder anderen Nidlechueche im Gepäck kamen wir gegen Abend wieder zufrieden nach Hause.

EVELINE SCHWAB, KIRCHGEMEINDERÄTIN

Adventsfenster 2016

Liebe Lerchenfelderinnen, liebe Lerchenfelder

Die Adventszeit steht noch nicht gerade vor der Tür.
Doch um sich mit dem Gedanken zur Gestaltung eines Adventsfensters zu befassen, kann es nie zu früh sein.
Die Quartierbevölkerung ist eingeladen, an diesem Brauchtum teilzunehmen, um vom
1. bis 24. Dezember einen Spaziergang durch das weihnachtliche Quartier zu machen, sich der gestalterischen Vielfalt und natürlich auch über alle Begegnungen zu erfreuen.
Wenn Sie Lust haben, ein Hausfenster, eine Türe, einen Wintergarten – dafür sind keine Grenzen gesetzt – zu gestalten, dann melden Sie sich bitte ab sofort bis am

**17. Oktober bei:
Marlis Steiner, Langestrasse 47,
3603 Thun, Tel. 033 223 55 41
Mobile: 079 419 27 59**

An dieser Stelle danken wir Marlis Steiner für die Organisation „Adventsfenster" ganz herzlich, und Ihnen, liebe Gestalterin, lieber Gestalter, danken wir für das Mitmachen.

Gemeindenachmittag

DAS DAKOTA-DRAMA AUF DEM GAULIGLETSCHER 1946

Mittwoch, 19. Oktober 2016,
14 Uhr im Gemeindesaal
der Kirche Lerchenfeld

Ein spannender Vortrag mit zwei historischen Filmbeiträgen, lebendig erzählt vom bekannten Dakota-Historiker Roger Cornioley.

Zvieri im Anschluss ans Programm.

Leitung:
Silvia Baumgartner 033 223 13 23 / Ruth Zaugg 079 228 48 34

Selbstwertgefühl stärken

Zusammen wollen wir alltagstaugliche Übungen kennenlernen, welche unser Selbstvertrauen aufbauen.

Wir lernen die vier Grundtypen nach der Individualpsychologie von Alfred Adler kennen und verstehen.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Ich freue mich auf Sie!

Ort: Gemeindesaal Kirche Lerchenfeld, Elsterweg 36, 3603 Thun

Zeit: Montag, 24.10. /7.11. /21.11., von 19.00 bis 21.00 Uhr

Leitung: Eliane Zbinden, Forstweg 15, 3603 Thun

Anmeldung: Bis 15. Oktober 2016 an eliz65@bluewin.ch

*Ein Vogel hat niemals Angst davor,
dass der Ast unter ihm brechen könnte.
Nicht weil er dem Ast vertraut,
sondern seinen eigenen Flügeln.
Verliere nie den Glauben an dich selbst.*